



## Arbeitgeber erwarten leichte Zunahme ihrer Beschäftigtenzahlen

Gemäss den Ergebnissen des Manpower Arbeitsmarktbarometers für das 2. Quartal 2018 rechnen 9 % der 750 Arbeitgeber, die zwischen dem 17. und 30. Januar 2018 befragt wurden, mit einer Zunahme ihrer Personalbestände, während 5 % von einer Abnahme ausgehen, 85 % keine Veränderungen erwarten und 1 % noch nicht weiss, was es tun wird. Die saisonbereinigte Netto-Arbeitsmarktprognose beträgt +1 %. Dies entspricht einem Rückgang um 2 Prozentpunkte im Quartalsvergleich und einem leichten Anstieg um 1 Prozentpunkt im Jahresvergleich.

“ Die Beständigkeit der Arbeitsmarktprognose widerspiegelt die Stabilität der Schweiz. Das schafft Vertrauen und ist der Grund, warum das Land weiterhin Talente und Unternehmen anzieht. Verbunden mit der Konsolidierung der europäischen Wirtschaftslage führt dies bei den Arbeitgebern und somit am Arbeitsmarkt zu mehr Zuversicht. ”

Leif Agnéus  
General Manager von Manpower Schweiz

Netto-Arbeitsmarktprognose = +1 %

↘ 2 Prozentpunkte vs. Q1/18

↗ 1 Prozentpunkt vs. Q2/17

Im Rahmen der Umfrage wird allen Teilnehmenden dieselbe Frage gestellt: «Wie schätzen Sie die Beschäftigungslage in Ihrem Unternehmen bis Ende Juni 2018 im Vergleich zum jetzigen Quartal ein?»

In dieser Studie wird durchgehend der Begriff «Netto-Arbeitsmarktprognose» verwendet. Diese Kennziffer errechnet sich aus der Differenz zwischen der Anzahl von Arbeitgebern, die eine Zunahme der Beschäftigungszahl in ihrem Unternehmen erwarten, und der Anzahl der Arbeitgeber, die von einer Abnahme ausgehen. Die Netto-Arbeitsmarktprognose spiegelt also die Differenz zwischen positiver und negativer Erwartungshaltung der befragten Unternehmen wider.

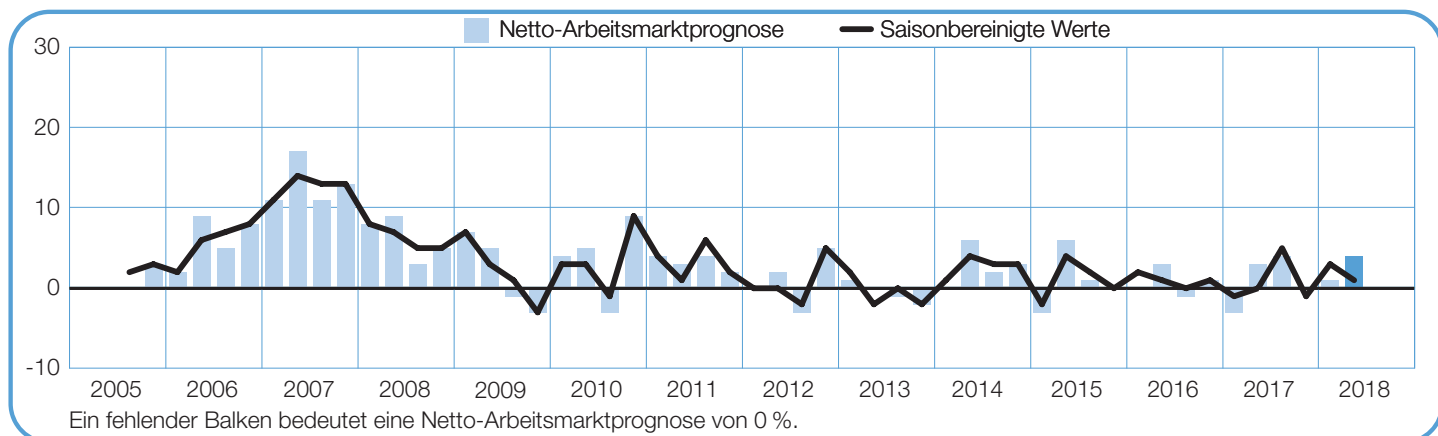
Saisonbereinigung ist eine statistische Methode, welche eine nuancierte Analyse der Daten ermöglicht. Diese werden frei von saisonalen Fluktuationen betrachtet, welche jedes Jahr um die gleiche Jahreszeit eintreten. Die saisonbereinigten Daten liefern ein genaueres Ergebnis und bieten ein repräsentativeres Bild von langfristigen Arbeitsmarktrends, können aber erst erstellt werden, wenn die Studie in einem Land seit einigen Quartalen durchgeführt wird. Seit dem 2. Quartal 2008 wird das Verfahren TRAMO/SEATS für die Saisonbereinigung angewendet.

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich ohne anders lautenden Hinweis auf die saisonbereinigten Daten.

Schweiz	Zunahme	Abnahme	Keine Veränderung	Weiss nicht	Netto-Arbeitsmarktprognose	Saisonbereinigter Wert
	%	%	%	%	%	%
<b>April-Juni 2018</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>85</b>	<b>1</b>	<b>+4</b>	<b>+1</b>
Jan.-März 2018	5	4	87	4	+1	+3
Okt.-Dez. 2017	4	5	89	2	-1	-1
Juli-Sept. 2017	7	3	88	2	+4	+5
April-Juni 2017	7	4	87	2	+3	0


## Schweiz

+4% +1%



# Ergebnisse nach Unternehmenskategorien

**+1 %**




**Mikro**

**Kleinstunternehmen (bis 9 Mitarbeiter)**

- ↔ 0 Prozentpunkte vs. Q1/18
- ↗ 1 Prozentpunkt vs. Q2/17

**+4 %**



**Klein**

**Kleinunternehmen (10-49)**

- ↘ 4 Prozentpunkte vs. Q1/18
- ↔ 0 Prozentpunkte vs. Q2/17

In allen vier untersuchten Unternehmenskategorien gehen die Arbeitgeber für das 2. Quartal 2018 von positiven Beschäftigungsaussichten aus. Und je grösser das Unternehmen, desto besser die Aussichten. Die Arbeitgeber der Grossunternehmen sind mit einer Prognose von +10% am zuversichtlichsten. Die mittleren Unternehmen erreichen +7% und die Kleinunternehmen +4%, während die Aussichten der Kleinstunternehmen mit +1% bescheidener ausfallen.

Im Quartalsvergleich verzeichnen nur die Kleinstunternehmen keine Veränderung. Die Werte der anderen Unternehmenskate-

vs. Q1/18 ↘ 3 Kategorien ↔ 1 Kategorie  
vs. Q2/17 ↗ 3 Kategorien ↔ 1 Kategorie

**+7 %**




**Mittel**

**Mittlere Unternehmen (50-249)**

- ↘ 2 Prozentpunkte vs. Q1/18
- ↗ 4 Prozentpunkte vs. Q2/17

**+10 %**



**Gross**

**Grossunternehmen (250 und mehr)**

- ↘ 2 Prozentpunkte vs. Q1/18
- ↗ 5 Prozentpunkte vs. Q2/17

gorien sind rückläufig: bei den Kleinunternehmen um 4 Prozentpunkte und bei den mittleren Unternehmen und den Grossunternehmen um jeweils 2 Prozentpunkte.

Im Jahresvergleich erzielen drei der vier Unternehmenskategorien einen Anstieg. Bei den Grossunternehmen beträgt er 5 Prozentpunkte, bei den mittleren Unternehmen 4 Prozentpunkte und bei den Kleinstunternehmen 1 Prozentpunkt. Die Prognosen der Kleinunternehmen sind stabil.

# Ergebnisse nach Regionen

Die Arbeitgeber in sechs der sieben Regionen beabsichtigen, ihre Personalbestände im Frühjahr zu erweitern. Die Arbeitgeber in Zürich gehen mit +8% von der günstigsten Dynamik auf dem Arbeitsmarkt aus. An zweiter Stelle folgt die Zentralschweiz mit +6% und an dritter Stelle die Nordwestschweiz mit +5%. In der Genferseeregion zeigt man sich mit -5% am pessimistischsten.


Gegenüber dem Vorquartal steigen die Aussichten in fünf von sieben Regionen, vor allem in der Zentralschweiz mit einem Plus von 11 Prozentpunkten. Andere Regionen verzeichnen dagegen

vs. Q1/18 ↗ 5 Regionen ↘ 2 Regionen  
vs. Q2/17 ↗ 5 Regionen ↘ 2 Regionen

bescheideneren Aussichten. So verbucht die Genferseeregion eine Abnahme um 5 Prozentpunkte und das Espace Mittelland büsst 2 Prozentpunkte ein.

Gegenüber dem 2. Quartal 2017 verbessern sich die Beschäftigungsaussichten in fünf Regionen. Die Zentralschweiz verbucht eine deutliche Zunahme um 18 Prozentpunkte und die Nordwestschweiz um 9 Prozentpunkte. In zwei Regionen, der Genferseeregion und der Ostschweiz, sanken die Prognosen dagegen um jeweils 5 Prozentpunkte.


**+8 %**



**Zürich**

- ↗ 1 Prozentpunkt vs. Q1/18
- ↗ 4 Prozentpunkte vs. Q2/17


**+6 %**



**Zentralschweiz**

- ↗ 11 Prozentpunkte vs. Q1/18
- ↗ 18 Prozentpunkte vs. Q2/17

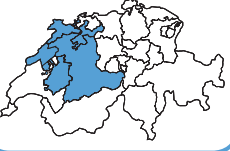
**+5 %**



**Nordwestschweiz**

- ↗ 1 Prozentpunkt vs. Q1/18
- ↗ 9 Prozentpunkte vs. Q2/17


**+3 %**



**Espace Mittelland**

- ↘ 2 Prozentpunkte vs. Q1/18
- ↗ 4 Prozentpunkte vs. Q2/17


**+3 %**



**Tessin**

- ↗ 1 Prozentpunkt vs. Q1/18
- ↗ 1 Prozentpunkt vs. Q2/17


**+2 %**



**Ostschweiz**

- ↗ 2 Prozentpunkte vs. Q1/18
- ↘ 5 Prozentpunkte vs. Q2/17

**-5 %**

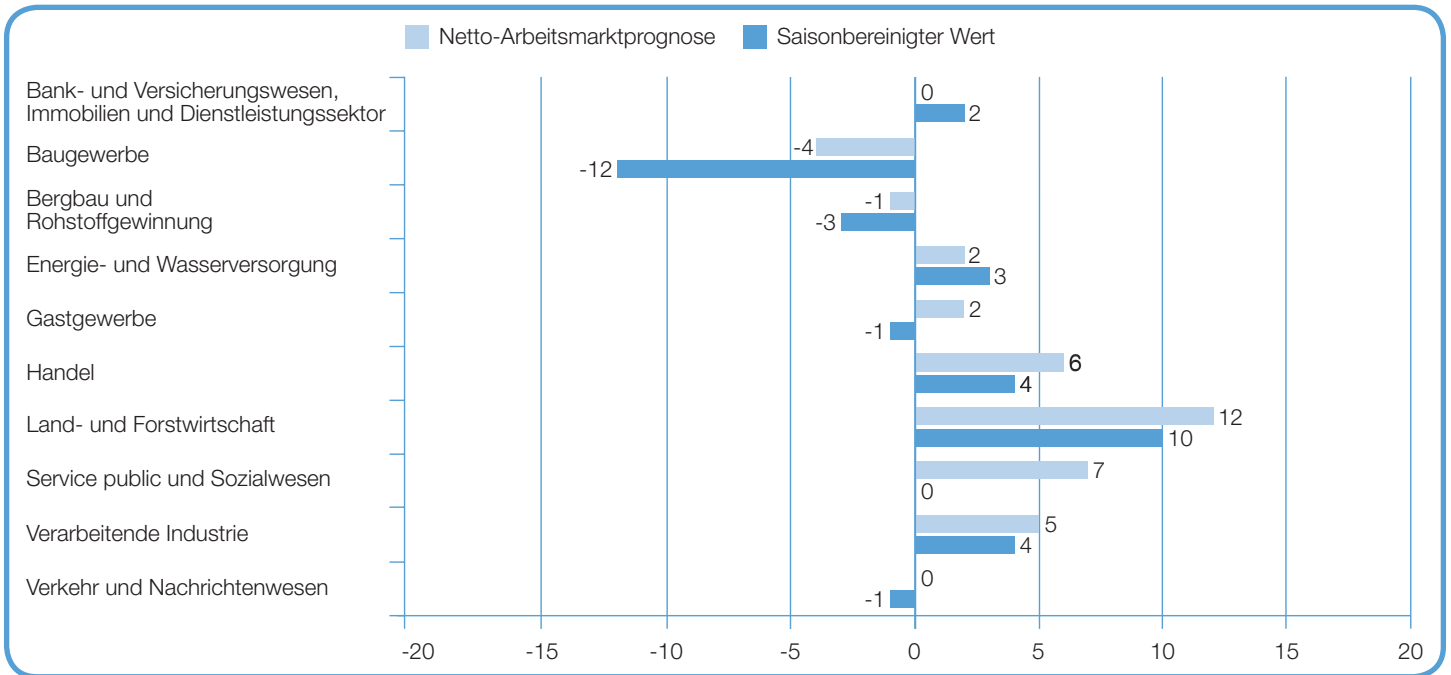


**Genferseeregion**

- ↘ 5 Prozentpunkte vs. Q1/18
- ↘ 5 Prozentpunkte vs. Q2/17

# Ergebnisse nach Wirtschaftssectoren

vs. Q1/18 ↗ 4 Sektoren ↘ 6 Sektoren  
vs. Q2/17 ↗ 4 Sektoren ↘ 5 Sektoren ↔ 1 Sektor

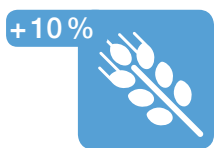


Die Arbeitgeber in fünf der zehn Wirtschaftssectoren rechnen im Laufe des 2. Quartals 2018 mit einem Anstieg ihrer Personalzahlen. Der Sektor Land- und Forstwirtschaft stellt mit +10% die günstigsten Beschäftigungsprognosen. Ebenfalls optimistisch zeigen sich mit jeweils +4% die Arbeitgeber im Handel und in der verarbeitenden Industrie. Dagegen erwartet man in vier anderen Sektoren eine Kürzung der Belegschaften, insbesondere im Baugewerbe (-12%) sowie im Sektor Bergbau und Rohstoffgewinnung (-3%).

Im Quartalsvergleich verbessern sich die Beschäftigungsaussichten in vier Sektoren, insbesondere in der Land- und Forstwirtschaft (um 5 Prozentpunkte) und im Sektor Service public und Sozialwesen (um 3 Prozentpunkte). In sechs anderen Sektoren

sinken die Aussichten dagegen, vor allem im Baugewerbe, im Sektor Bank- und Versicherungswesen, Immobilien und Dienstleistungen und im Gastgewerbe, die alle einen Rückgang um 7 Prozentpunkte verbuchen.

Im Jahresvergleich erzielen vier der zehn Sektoren einen Anstieg. Den höchsten verzeichnet mit 26 Prozentpunkten der Sektor Land- und Forstwirtschaft. Auch im Handel steigen die Arbeitsmarktprognosen deutlich um 13 Prozentpunkte. Fünf Sektoren sind dagegen rückläufig, insbesondere der Sektor Bergbau und Rohstoffgewinnung, der um 16 Prozentpunkte nachgibt, das Baugewerbe (-13 Prozentpunkte) und der Sektor Bank- und Versicherungswesen, Immobilien und Dienstleistungen (-8 Prozentpunkte).



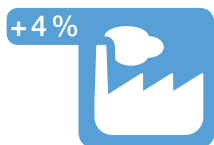
## Land- und Forstwirtschaft

↗ 5 Prozentpunkte vs. Q1/18  
↗ 26 Prozentpunkte vs. Q2/17



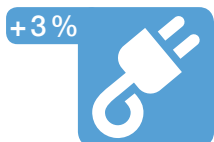
## Handel

↗ 2 Prozentpunkte vs. Q1/18  
↗ 13 Prozentpunkte vs. Q2/17



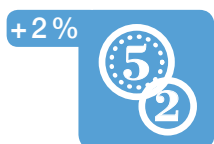
## Verarbeitende Industrie

↘ 4 Prozentpunkte vs. Q1/18  
↗ 1 Prozentpunkt vs. Q2/17



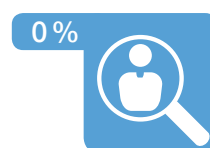
## Energie- und Wasserversorgung

↗ 1 Prozentpunkt vs. Q1/18  
↘ 1 Prozentpunkt vs. Q2/17



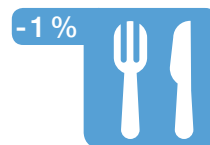
## Bank- und Versicherungswesen, Immobilien und Dienstleistungssektor

↘ 7 Prozentpunkte vs. Q1/18  
↘ 8 Prozentpunkte vs. Q2/17



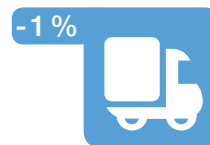
## Service public und Sozialwesen

↗ 3 Prozentpunkte vs. Q1/18  
↘ 2 Prozentpunkte vs. Q2/17



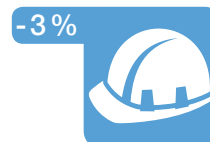
## Gastgewerbe

↘ 7 Prozentpunkte vs. Q1/18  
↗ 1 Prozentpunkt vs. Q2/17



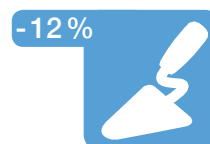
## Verkehr und Nachrichtenwesen

↘ 2 Prozentpunkte vs. Q1/18  
↔ 0 Prozentpunkte vs. Q2/17



## Bergbau und Rohstoffgewinnung

↘ 2 Prozentpunkte vs. Q1/18  
↘ 16 Prozentpunkte vs. Q2/17



## Baugewerbe

↘ 7 Prozentpunkte vs. Q1/18  
↘ 13 Prozentpunkte vs. Q2/17

# Beschäftigungsaussichten weltweit

vs. Q1/18 ↗ 17 Länder ↘ 17 Länder ↔ 9 Länder  
 vs. Q2/17 ↗ 25 Länder ↘ 13 Länder ↔ 5 Länder

Die Arbeitgeber in 43 der 44 untersuchten Länder und Hoheitsgebiete gehen von einer Ausweitung ihrer Personalzahlen bis zum Sommer aus, einschliesslich Kroatien. Das Land nimmt dieses Quartal zum ersten Mal an der Umfrage teil und weist gemäss der nicht saisonbereinigten Daten ein dynamisches Beschäftigungsumfeld auf. Unter den Ländern und Hoheitsgebieten mit saisonbereinigten Daten sind die zuversichtlichsten Arbeitgeber in Taiwan, Japan, Ungarn und in den USA zu finden, während Italien, Tschechien und die Schweiz die schwächsten Prognosen stellen.

Im Vergleich zum Vorquartal steigen die Aussichten in 17 von 43 Ländern, in denen vergleichbare Daten vorliegen, während sie in 17 zurückgehen und in den restlichen neun Ländern unverändert bleiben. Im Jahresvergleich verbessern sich die Beschäftigungsaussichten in 25 der 43 Länder, sinken in 13 und bleiben in fünf Ländern gleich.

## EMEA

In der EMEA-Region (Europa, Naher Osten und Afrika) beabsichtigen die Arbeitgeber in 25 der 26 Länder, im 2. Quartal 2018 vermehrt zu rekrutieren. Die meisten Neueinstellungen in der Region planen Ungarn, Griechenland und die Türkei. Italien verzeichnet dagegen als einziges Land weltweit negative Aussichten.

Im Quartalsvergleich steigen die Beschäftigungsaussichten in 13 Ländern, sinken in acht und bleiben in den restlichen vier unverändert. Im Jahresvergleich stellen 16 der 25 Länder, für die vergleichbare Daten vorliegen, höhere, sechs tiefere und die restlichen drei Länder unveränderte Prognosen.

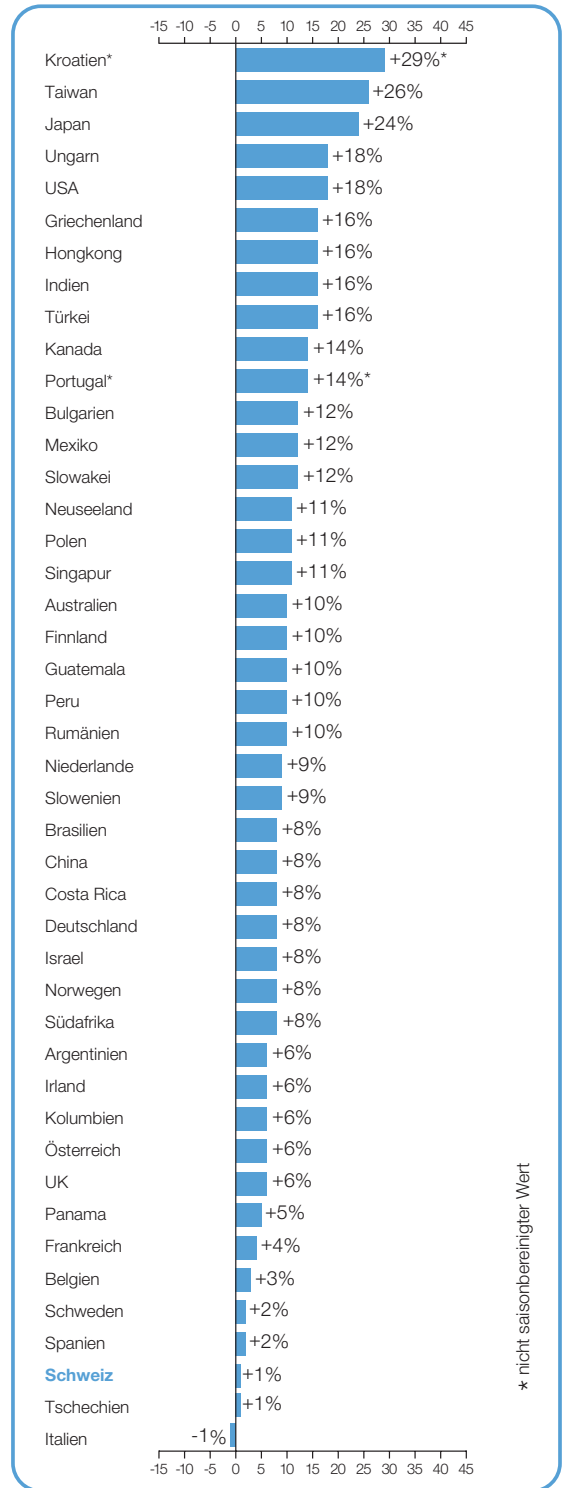
In Frankreich erwarten die Arbeitgeber sowohl im Quartals- als auch im Jahresvergleich eine Zunahme der Belegschaften. Gegenüber dem Vorquartal wird in neun der zehn Sektoren und in vier der fünf Regionen von steigenden Personalzahlen ausgegangen. In Deutschland sind die Arbeitgeber so zuversichtlich wie seit sechs Jahren nicht mehr, und der Sektor der verarbeitenden Industrie verbucht die höchste Prognose seit fast zehn Jahren.

## Amerika

Die Arbeitgeber in allen zehn teilnehmenden Regionen auf dem amerikanischen Kontinent kündigen für das Frühjahr 2018 einen mehr oder weniger deutlichen Anstieg ihrer Personalzahlen an. Die Arbeitgeber in den USA, Kanada und Mexiko sind am optimistischsten, während Panama, Argentinien und Kolumbien die niedrigsten Prognosen der Region abgeben. Im Quartalsvergleich legen die Beschäftigungsaussichten in zwei Ländern zu, gehen in sechs zurück und bleiben in den restlichen beiden unverändert. Im Jahresvergleich steigen sie in vier Ländern, sinken in fünf und bleiben in dem verbleibenden Land gleich.

## Asien-Pazifik-Raum

Die acht Länder und Hoheitsgebiete des Asien-Pazifik-Raums rechnen für das 2. Quartal 2018 mit einem dynamischen Beschäftigungsumfeld. Die optimistischsten Arbeitgeber finden sich in Taiwan und Japan, während die Arbeitgeber in China schon das dritte Quartal in Folge die pessimistischste Prognose der Region stellen. Im Vergleich zum Vorquartal planen nur zwei Länder mehr Neueinstellungen, drei Länder weniger und in drei Ländern gibt es keine Veränderungen. Im Jahresvergleich verbessern sich die Beschäftigungsaussichten in fünf Ländern, sinken in zwei und bleiben in einem Land gleich.



## Repräsentative Stichprobe

Befragung von 59 113 privaten und öffentlichen Arbeitgebern, Personalleitern und Personalverantwortlichen zwischen dem 17. und 30. Januar 2018. Verteilung auf 44 Länder und Hoheitsgebiete:  
**EMEA:** 21 230 Arbeitgeber in 26 Ländern  
**Amerika:** 23 383 Arbeitgeber in 10 Ländern  
**Asien-Pazifik-Raum:** 14 500 Arbeitgeber in 8 Ländern und Hoheitsgebieten  
**Schweiz:** 750 Arbeitgeber, 7 Regionen, 10 Sektoren, 4 Unternehmenskategorien  
**Umfrageleitung in der Schweiz:** Right Management